

**Rechenschaftsbericht**

**zur**

**Schlussbilanz**

**der**

**Strieffler Stiftung**

**zum**

**31. Dezember 2017**

## **A. Rechtsgrundlagen**

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2017 der Strieffler Stiftung wurde unter Beachtung des § 108 GemO und des § 49 GemHVO erstellt.

## **B. Organisation der Strieffler Stiftung**

Die Strieffler Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Strieffler-Stiftung wurde mit Urkunde vom 20. August 1991 errichtet und durch die damalige Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz mit Schreiben vom 26. September 1991 genehmigt.

Organe der Stiftung sind der Vorstand und das Kuratorium.

Dem Vorstand gehören zum Bilanzstichtag an:

- Herr Dr. Maximilian Ingenthron (1. Vorsitzender, Bürgermeister der Stadt Landau in der Pfalz)
- Herr Hans-Peter Baur
- Herr Dr. Andreas Hülsenbeck
- Frau Christel Ludowici
- Herr Prof. Dr. Christoph Zuschlag

Dem Kuratorium gehören zum Bilanzstichtag an:

- Frau Dr. Monica Jager-Schlichter (1. Vorsitzende)
- Frau Sabine Haas (stellv. Vorsitzende, Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Landau in der Pfalz)
- Frau Christel Ludowici
- Herr Christian Leonhardt
- Herr Dr. Karl Heinz Rothenberger
- Frau Sigrid Weyers
- Herr Prof. Dr. Christoph Zuschlag

## **C. Vermögens- und Finanzlage der Strieffler Stiftung**

### **1. Zusammengefasstes Ergebnis**

#### **1.1. Bilanz**

Die Schlussbilanz des Haushaltsjahres weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 1.192.027,86 € aus. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Haushaltsvorjahr nicht verändert.

Das Vermögen der Strieffler Stiftung beträgt zum Bilanzstichtag 1.217.523,71 € (VJ: 1.219.444,89 €) und setzt sich zusammen aus dem Anlagevermögen in Höhe von 1.111.834,00 € (VJ: 1.111.834,00 €) und dem Umlaufvermögen in Höhe von 105.689,71 € (VJ: 107.610,89 €). Zur Eröffnungsbilanz hat sich das Vermögen um 1.921,18 € reduziert. Dies ist dem Rückgang der offenen Forderungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.492,83 € sowie der Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von 571,65 € geschuldet.

Es ist belastet mit Verbindlichkeiten in Höhe von 14.889,85 € (VJ: 12.203,03 €). Das Anlagevermögen ist in Höhe von 10.200,00 € durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, finanziert.

## **1.2. Ergebnisrechnung**

Ausweislich der Stiftungsurkunde erfüllt die Stiftung ihre Aufgaben aus den Erträgen des Stiftungsvermögens und aus Zuwendungen Dritter, insbesondere den jeweiligen Zuführungen aus dem Haushalt der Stadt Landau zu den Verwaltungskosten.

Der Zuschussbetrag der Stadt im Haushaltsjahr 2017 betrug insgesamt 28.967,18 €. Dieser Betrag beinhaltet zu 100% die Finanzierung der Miete sowie Betriebskosten des Striefflerhaus in Höhe von 18.081,90 €. Der Restbetrag in Höhe von 10.885,28 € stellt den Fehlbetrag dar, welcher nicht durch Zuwendungen Dritter oder durch selbst erwirtschaftete Erträge der Stiftung kompensiert werden konnte.

Die Ergebnisrechnung zeigt somit bei Gesamterträgen und Gesamtaufwendungen in gleichlautender Höhe von 35.953,84 € ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

## **1.3. Finanzrechnung**

Der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in der Finanzrechnung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO beträgt 850,03 €.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung hat sich der Saldo um diesen Betrag verbessert, da hier ein Ausgleich vorgesehen war.

Da der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 43 GemHVO einen Betrag in Höhe von 0,00 € ausweist, verbleibt es bei einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 850,03 €.

## **1.4. Haushaltsausgleich**

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO erreicht.

Aufgrund des beschlossenen Haushaltsplanes geht die Strieffler Stiftung davon aus, dass der Haushaltsausgleich in den folgenden Haushaltsjahren wieder erreicht werden kann.

## **2. Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Strieffler Stiftung**

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.

### **2.1. Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen hat sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz nicht verändert. Somit beträgt die Höhe des Anlagevermögens zum Bilanzstichtag 1.111.834,00 €.

### 2.1.2. Abschreibungen / Abgänge

Im Haushaltsjahr 2017 fanden keine Abgänge statt.

Da fast das ganze Anlagevermögen aus Kunstgegenständen besteht bzw. aus einigen vollständig abgeschrieben Vermögensgegenständen, wurden keine planmäßigen Abschreibungen gebucht.

### 2.1.3. Zuschreibungen

Im Haushaltsjahr 2017 fanden keine Zuschreibungen auf das Anlagevermögen statt.

## 2.2. Umlaufvermögen

### 2.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

•	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	○ Zinsen Festgeldanlage	121,67 €
	○ Gewinnbeteiligung 2016, Bayrisch. Versicherungsv.	111,11 €
<b>SUMME:</b>		<u>232,78 €</u>
•	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	
	○ Städtischer Zuschuss 2017	10.885,28 €
<b>SUMME:</b>		<u>10.885,28 €</u>
<b><u>Summe Forderungen 2017:</u></b>		<b><u>11.118,06 €</u></b>

### 2.2.6. Liquide Mittel

Zum Bilanzstichtag bestand ein Kassenbestand in Höhe von 571,65 €.

Der bei der Bilanzposition Aktiva 2.4 ausgewiesene Betrag in Höhe von 94.571,65 € setzt sich somit wie folgt zusammen:

•	Kassenbestand zum 31.12.2017	571,65 €
•	Festgeldanlage	80.000,00 €
•	Festgeldanlage	14.000,00 €
<b>SUMME:</b>		<b>94.571,65 €</b>

Aufgrund des derzeitigen Zinsniveaus ist eine profitable Anlage der Festgelder so gut wie nicht mehr möglich. Banken zahlen für eine mündelsichere Anlage keine bzw. nur noch sehr geringfügige Zinsen, so dass eine Finanzierung der Stiftung aus Erträgen, welche aus dem Stiftungsvermögen resultieren in keinem Fall mehr gegeben ist.

Kurzfristig nicht benötigte liquide Mittel (Kassenbestand) werden grundsätzlich zu marktüblichen Zinsen als Kassenverstärkungsmittel bei der Stadt Landau in der Pfalz verwandt. Zu den selben Zinssätzen werden auch negative Kassenbestände von Seiten

der Stadt Landau in der Pfalz verzinst. Seit dem III. Quartal 2015 wird aufgrund negativer Zinsen auf eine Zinsberechnung verzichtet. Es bleibt abzuwarten wie lange diese Zinssituation noch anhält.

### **2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung**

Ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten musste im Haushaltsjahr 2017 nicht gebildet werden.

### **2.4. Schulden**

#### **2.4.1. Verbindlichkeiten**

Zum Bilanzstichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 14.889,85 € in der Bilanz ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.686,82 € auf diesen Wert erhöht.

Bei dem o.g. Betrag handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, welcher sich zum 31.12.2017 wie folgt zusammensetzt:

• Kosten der Umgestaltung der „Grabstätte Strieffler“ aufgrund des 100. Geburtstages	1.975,85 €
• Verwaltungskostenerstattung 2017	12.860,00 €
• Getränkerechnung des Hauptamtes 07-12/2017	14,00 €
• Bankgebühr für Saldenbestätigung zum 31.12.2017	40,00 €
<b>SUMME:</b>	<b>14.889,85 €</b>

#### **2.4.2. Rückstellungen**

Rückstellungen werden zum Bilanzstichtag keine ausgewiesen.

Die gebildete Rückstellung für die Kosten des Jahresabschlusses 2016 wurde im Haushaltsjahr 2017 erfolgswirksam aufgelöst. Eine Rückstellung für die Jahresabschlusskosten 2017 wurde aufgrund der Regelungen der VV Nr. 11 zu § 36 GemHVO nicht gebildet. Die Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-VV) wurden erst mit Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 17.01.2017 bekanntgegeben.

### **2.6. Eigenkapital**

#### **2.6.1. Verlauf der Haushaltswirtschaft**

Abweichungen bezugnehmend auf die Planung und die jeweiligen IST-Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung sind im Anhang unter den Punkten „E.“ und „F.“ darstellt.

#### **2.6.2. Eigenkapitalentwicklung**

Das Eigenkapital der Strieffler-Stiftung ist mit 1.192.027,86 € unverändert zum Vorjahr.

## **2.7. Darstellung der Finanzlage der Stiftung**

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage C.2.7.

Der positive Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 561,86 €. Dieser positive Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit verbessert sich noch durch den positiven Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen in Höhe von 288,17 €. Die Entwicklung der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen wird wesentlich geprägt durch die Zinsentwicklung am Zinsmarkt. Per Saldo verbleibt ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe 850,03 €. Da im Haushaltsjahr weder Ein- noch Auszahlungen für Investitionstätigkeit vorgenommen wurden, verbleibt ein Finanzmittelüberschuss in Höhe des ordentlichen Ergebnisses (850,03 €).

## **D. Darstellung der Ertragslage der Stiftung**

Siehe hierzu die nachfolgende Anlage D.3.

### **1. Zusammengefasstes Ergebnis**

In der Ergebnisrechnung wird ein negatives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 133,17 € ausgewiesen. Dem steht ein positives Finanzergebnis in selber Höhe entgegen, so dass ein neutrales Jahresergebnis von 0,00 € erreicht wurde.

Für die nachfolgenden Haushaltsjahre wird wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis im Ergebnishaushalt gerechnet, da ein Jahresfehlbetrag durch die Stadt Landau in der Pfalz ausgeglichen wird.

Landau in der Pfalz, 7. Juni 2018  
Der Vorsitzende

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister